



Quartalsmitteilung 3 Monate 2020/21

Quartalsmitteilung der Carl Zeiss Meditec Gruppe - 3 Monate 2020/21

- **Umsatz in Summe stabil zum Vorjahr trotz Auswirkungen der COVID-19-Pandemie**
- **Rückkehr zu Wachstum in der Region APAC¹ – Umsatz in EMEA² und Americas währungsbereinigt etwa auf Vorjahresniveau**
- **Operatives Ergebnis von 73,4 Mio. € und Steigerung der EBIT-Marge auf 19,9 %**
- **Unternehmensleitung erwartet Fortsetzung der Erholung für Umsatz und Ergebnis gegenüber dem von der COVID-19 Pandemie geprägten Vorjahr**

Geschäftsentwicklung im Konzern

- Der Carl Zeiss Meditec Konzern erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 einen Umsatz von 368,9 Mio. € und erreichte damit nahezu den Wert der Vorjahresperiode (Vorjahr: 369,7 Mio. €; -0,2 %). Währungseffekte wirkten sich dabei deutlich negativ aus, das währungsbereinigte Wachstum belief sich auf +2,6 %.
- Während der strategische Geschäftsbereich Ophthalmic Devices, unterstützt durch starke wiederkehrende Umsätze, eine positive Umsatzentwicklung aufwies, ging der Umsatz in dem strategischen Geschäftsbereich Microsurgery insbesondere aufgrund weiterhin bestehender Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie noch zurück. Die Region APAC konnte im ersten Quartal 2020/21 bereits wieder mit gutem Wachstum aufwarten. Auch in der Region EMEA war die Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil, während die Region Americas wechselkursbedingt noch einen Rückgang in der Umsatzentwicklung verzeichnete.

¹ Asien/Pazifischer Raum

² Europa/Mittlerer Osten/Afrika



Tabelle 1: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

| | 3 Monate 2020/21 | 3 Monate 2019/20 | Veränderung |
|-------------------------------------|-----------------------------|---------------------|--------------|
| Falls nicht anders angegeben | Mio. € | Mio. € | in % |
| Umsatzerlöse | 368,9 | 369,7 | -0,2 |
| Bruttomarge | 56,2% | 55,8% | +0,4-Pkt. |
| EBIT | 73,4 | 56,8 | +29,3 |
| EBIT-Marge | 19,9% | 15,4% | +4,5%-Pkt. |
| Bereinigtes EBIT³ | 72,9 | 58,3 | +25,0 |
| Bereinigtes EBIT in % vom Umsatz | 19,8% | 15,8% | +4,0%-Pkt. |
| EPS | 0,52 | 0,43 | +19,3 |

Geschäftsentwicklung nach strategischen Geschäftsbereichen

- Der Geschäftsbereich Ophthalmic Devices steigerte den Umsatz nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 um 5,2 % auf 283,4 Mio. € (Vorjahr: 269,4 Mio. €). Währungsbereinigt erreichte der Geschäftsbereich ein Wachstum von 8,2 %. Dabei leistete insbesondere das Geschäft mit wiederkehrenden Umsätzen einen signifikanten Wachstumsbeitrag. Die Umsatzentwicklung im Gerätegeschäft verlief trotz der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie weitgehend stabil. Die EBIT-Marge entwickelte sich infolge im Berichtszeitraum signifikant niedrigerer Vertriebs- und Marketingkosten sowie eines günstigeren Produktmix mit hohem Anteil wiederkehrender Umsätze im Vergleich zum Vorjahr deutlich positiv.
- Der Umsatz der SBU Microsurgery erreichte 85,5 Mio. € gegenüber 100,3 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum und lag damit um -14,7 % (währungsbereinigt: -12,3 %) unterhalb des Vorjahreswertes. Der Auftragseingang entwickelte sich dabei zuletzt überproportional zum Umsatz und erreichte auf währungsbereinigter Basis bereits wieder das Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge ging infolge des schwächeren Umsatzes im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich zurück.

³ Die Überleitung zum bereinigten EBIT finden Sie auf Seite 5 in der Tabelle 4. Der Begriff „bereinigtes EBIT“ ist in den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.



Tabelle 2: Geschäftsentwicklung nach SBU

| Falls nicht anders angegeben | Ophthalmic Devices | | | | Microsurgery | | | |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|--------------|---------------------|---------------------|---------------------|--------------|---------------------|
| | 3 Monate 2020/21 | 3 Monate 2019/20 | Veränderung | | 3 Monate 2020/21 | 3 Monate 2019/20 | Veränderung | |
| | Mio. € | Mio. € | in % | in % (konst. Fx) | Mio. € | Mio. € | in % | in % (konst. Fx) |
| Umsatzerlöse | 283,4 | 269,4 | +5,2 | +8,2 | 85,5 | 100,3 | -14,7 | -12,3 |
| Anteil am Konzernumsatz | 76,8% | 72,9% | +3,9-Pkt. | | 23,2% | 27,1% | -3,9-Pkt. | |
| EBIT | 55,0 | 29,4 | +87,4 | | 18,4 | 27,5 | -33,2 | |
| EBIT-Marge | 19,4% | 10,9% | +8,5-Pkt. | | 21,5% | 27,5% | -6,0-Pkt. | |

Geschäftsentwicklung nach Regionen

- Der Umsatz in der Region Americas belief sich nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 auf 102,0 Mio. € (Vorjahr 109,0 Mio. €). Wechselkursbedingt verzeichnete die Region damit einen Rückgang von -6,4%. Währungsbereinigt lag der Umsatz auf dem Niveau der Vorjahresperiode (-0,2 %). Der Umsatz in den USA entwickelte sich während des ersten Quartals stabil und erreichte fast das Vorjahresniveau.
- Die Geschäftsentwicklung in der Region EMEA verlief in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres nahezu stabil. Der Umsatz belief sich auf 108,7 Mio. € (Vorjahr: 110,7 Mio. €). Insbesondere Wechselkurseffekte führten zu einem leichten Rückgang von -1,8 %. Währungsbereinigt erreichte der Umsatz mit +0,1 % das Vorjahresniveau. Dabei wiesen insbesondere Deutschland, Frankreich und die Länder Südeuropas eine solide Entwicklung auf.
- Die Region APAC erzielte mit einem Umsatz von 158,2 Mio. € (Vorjahr: 150,0 Mio. €) ein Wachstum im Vergleich zur Vorjahresperiode um +5,5 % (währungsbereinigt: +6,6 %). Gute Wachstumsbeiträge kamen dabei insbesondere aus China und Südkorea. Japan verzeichnete nur noch einen leichten Umsatzrückgang, während die Umsatzentwicklung in Indien und Südostasien hingegen noch klar hinter dem Vorjahr zurückblieb.



Tabelle 3: Geschäftsentwicklung nach Regionen

| | EMEA | | | | Americas | | | |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|-------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------------|---------------------|
| | 3 Monate 2020/21 | 3 Monate 2019/20 | Veränderung | | 3 Monate 2020/21 | 3 Monate 2019/20 | Veränderung | |
| | Mio. € | Mio. € | in % | in % (konst. Fx) | Mio. € | Mio. € | in % | in % (konst. Fx) |
| Falls nicht anders angegeben | | | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 108,7 | 110,7 | -1,8 | +0,1 | 102,0 | 109,0 | -6,4 | -0,2 |
| Anteil am Konzernumsatz | 29,5% | 30,0% | -0,5-Pkt. | | 27,6% | 29,5% | -1,9-Pkt. | |
| | APAC | | | | | | | |
| | | | | | 3 Monate 2020/21 | 3 Monate 2019/20 | Veränderung | |
| Falls nicht anders angegeben | | | | | Mio. € | Mio. € | in % | in % (konst. Fx) |
| Umsatzerlöse | | | | | 158,2 | 150,0 | +5,5 | +6,6 |
| Anteil am Konzernumsatz | | | | | 42,9% | 40,5% | +2,4-Pkt. | |

Ergebnisentwicklung

- Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg nach den ersten drei Monaten 2020/21 auf 73,4 Mio. € (Vj. 56,8 Mio. €). In Relation zur weitgehend stabilen Umsatzentwicklung erhöhte sich die EBIT-Marge auf 19,9 % (Vorjahr: 15,4 %). Niedrigere Vertriebs- und Marketingkosten im Vergleich zum Vorjahr sowie eine positive Entwicklung des Produktmix mit einem hohen Anteil wiederkehrender Umsätze trugen vornehmlich zu der Ergebnisentwicklung bei. Im EBIT ist zudem ein einmaliger Ertrag aus der Veräußerung einer Immobilie in Höhe von 2,4 Mio. € enthalten. Bereinigt um Sondereffekte betrug die EBIT-Marge 19,8 % (Vorjahr: 15,8 %).
- Das Finanzergebnis belief sich auf -6,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr von -0,9 Mio. €. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf stichtagsbedingt höhere negative Währungseffekte im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.
- Der Gewinn pro Aktie (EPS) stieg primär infolge der positiven EBIT-Entwicklung auf 0,52 Euro (Vj. 0,43 Euro).



Tabelle 4: Überleitung der non-IFRS-Kennzahl bereinigtes Ergebnis

| | 3 Monate 2020/21 | 3 Monate 2019/20 | Veränderung |
|---|-----------------------------|---------------------|--------------|
| Falls nicht anders angegeben | Mio. € | Mio. € | in % |
| EBIT | 73,4 | 56,8 | +29,3 |
| ./. Akquisitionsbezogene Sondereffekte ⁴ | -1,9 | -1,4 | - |
| ./. Sonstige Sondereffekte ⁵ | +2,4 | - | - |
| Bereinigtes EBIT | 72,9 | 58,3 | +25,0 |
| Bereinigtes EBIT in % vom Umsatz | 19,8% | 15,8% | +4,0% pts. |

Finanzlage

Tabelle 5: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung

| | 3 Monate 2020/21 | 3 Monate 2019/20 |
|--|-----------------------------|---------------------|
| | Mio. € | Mio. € |
| Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 40,5 | 26,4 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -11,7 | -10,1 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -25,6 | -17,3 |

- Der Cashflow aus operativer Tätigkeit belief sich für den Berichtszeitraum vornehmlich aufgrund der guten Ergebnisentwicklung auf 40,6 Mio. € (Vorjahr: 26,4 Mio. €). Positiv wirkten sich außerdem ein Abbau von Vorräten, denen im Vorjahresquartal noch ein Aufbau gegenüberstand, sowie ein Aufbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus. Gegenläufig wirkte ein Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im ersten Quartal 2020/21.

⁴ Es entstanden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen (PPA) von rund 1,9 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €) im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Akquisitionen von Aaren Scientific, Inc. im Geschäftsjahr 2013/14 und von IanTECH, Inc. im Geschäftsjahr 2018/19.

⁵ Im EBIT der aktuellen Periode ist ein einmaliger Ertrag aus der Veräußerung einer Immobilie in Höhe von rund 2,4 Mio. € enthalten.



- Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -11,7 Mio. € (Vorjahr: -10,1 Mio. €). Darin sind unter anderem ein Zahlungsmittelabfluss aus dem Erwerb der IamTech, Inc. infolge der Erreichung bestimmter regulatorischer Ziele in Höhe von 8,5 Mio. € sowie ein einmaliger positiver Effekt aus dem Verkaufserlös einer Immobilie in Höhe von 8,4 Mio. € enthalten.
- Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum -25,6 Mio. € im Vergleich zu -17,3 Mio. € in der Vorjahresperiode.
- Am 31. Dezember 2020 betragen die liquiden Mittel (Net Cash) 730,4 Mio. € (31. Dezember 2019: 689,1 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag bei 72,4 % (31. Dezember 2019: 71,2 %).

Prognoseveränderungsbericht

- Das Unternehmen geht davon aus, dass sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2020/21 die Erholung bei Umsatz und EBIT gegenüber dem von der COVID-19-Pandemie maßgeblich geprägten Vorjahr weiter fortsetzen wird.
- Mittelfristig erwartet das Unternehmen unverändert, die EBIT-Marge nachhaltig auf ein Niveau oberhalb von 18 % anheben zu können (2019/20: 13,3 %).



Ansprechpartner für Investoren und Presse

Sebastian Frericks
Director Investor Relations Carl Zeiss Meditec AG
Tel.: +49 (0)3641 220-116
E-Mail: investors.meditec@zeiss.com
press.meditec@zeiss.com

www.zeiss.de/presse

Kurzprofil

Die im MDAX und im TecDAX der deutschen Börse gelistete Carl Zeiss Meditec AG (ISIN: DE0005313704) ist einer der weltweit führenden Medizintechnikanbieter. Das Unternehmen liefert innovative Technologien und applikationsorientierte Lösungen, die es den Ärzten ermöglichen, die Lebensqualität ihrer Patienten zu verbessern. Zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten bietet das Unternehmen Komplettlösungen, einschließlich Implantaten und Verbrauchsgütern. In der Mikrochirurgie stellt das Unternehmen innovative Visualisierungslösungen bereit. Mit 3.290 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2019/20 (30. September) einen Umsatz von 1.335,5 Mio. Euro.

Hauptsitz des Unternehmens ist Jena, Deutschland. Neben weiteren Niederlassungen in Deutschland ist das Unternehmen mit über 50 Prozent seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Standorten in den USA, Japan sowie Spanien und Frankreich vertreten. Das Center for Application and Research India (CARIn) in Bangalore, Indien, und das Carl Zeiss Innovations Center for Research and Development in Shanghai, China, stärken die Präsenz in diesen schnell wachsenden Ländern. Etwa 41 Prozent der Carl Zeiss Meditec-Anteile befinden sich im Streubesitz. Die übrigen rund 59 Prozent werden von der Carl Zeiss AG, einer weltweit führenden Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie, gehalten.

Weitere Informationen unter: www.zeiss.de/med



Gewinn- und Verlustrechnung

| | 3 Monate 2020/21 | 3 Monate 2019/20 |
|---|---------------------|---------------------|
| Falls nicht anders angegeben | Mio. € | Mio. € |
| Umsatzerlöse | 368,9 | 369,7 |
| Umsatzkosten | -161,6 | -163,4 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 207,3 | 206,3 |
| Vertriebs- und Marketingkosten | -68,2 | -82,9 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -13,9 | -14,7 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -54,2 | -51,9 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 2,4 | 0,0 |
| Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern, Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) | 87,8 | 70,5 |
| Abschreibungen und Amortisation | -14,4 | -13,7 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) | 73,4 | 56,8 |
| Zinserträge | 0,5 | 0,5 |
| Zinsaufwendungen | -1,6 | -2,7 |
| Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne | -0,2 | -0,1 |
| Kursgewinne/(Kursverluste), netto | -5,6 | 1,4 |
| Sonstiges Finanzergebnis | 0,1 | 0,0 |
| Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) | 66,6 | 55,9 |
| Ertragssteuern | -20,3 | -17,3 |
| Konzernergebnis | 46,3 | 38,5 |
| davon entfallen auf: | | |
| Gesellschafter des Mutterunternehmens | 46,3 | 38,8 |
| Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter | 0,0 | -0,3 |
| Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (EPS) (in €) | | |
| Unverwässert/verwässert | 0,52 | 0,43 |